



THE ALLROUNDER-CAMPS

Das Ferienprogramm für dein Kind.

The Allrounder-Camps Leitfaden

Für sichere, gesunde und gut betreute Ferien camps

Dezember 2025

The Allrounder-Camps
Stefanie Reißner, MA – Geschäftsführerin
Dr. Karl Schrattbauer Weg 1, 3433 Königstetten, Österreich
Telefon: +43 676 3098711
E-Mail: office@kids-theallrounder.com
Website: www.kids-theallrounder.com

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1 Betreuungskonzept und Umgang miteinander.....	3
1.2 Wertekodex für Kinder und Eltern	3
2. Gesundheits- und Hygienemanagement	5
2.1 Betreuung der Kinder und Reinlichkeit	5
2.2. Lebensmittel.....	5
3. Krisen- und Notfallmanagement	7
3.1 Checklisten und Notfall-Szenarien	7
4. Ausblick	10

1. Einleitung

Die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden aller Kinder stehen bei unseren Feriencamps an oberster Stelle. Dieses Konzept beschreibt, wie wir Gefahren vorbeugen, Notfälle organisieren, Hygiene und Gesundheit sicherstellen und ein respektvolles sowie sicheres Umfeld für Kinder schaffen.

1.1 Betreuungskonzept und Umgang miteinander

In unseren Camps legen wir großen Wert auf ein sicheres und freundliches Umfeld. Kinder werden von unserem Team während des gesamten Camp-Tages begleitet. Wir achten darauf, dass sie sich wohlfühlen, sich orientieren können und aktiv am Programm teilnehmen.

Das Team unterstützt die Kinder altersgerecht bei Alltagsaufgaben wie An- und Ausziehen oder beim Umgang mit Material. Konflikte werden fair und ruhig gelöst; Kinder haben die Möglichkeit, ihre Sichtweisen darzustellen, und wir suchen gemeinsam eine altersgerechte Lösung. Bei wiederholten Konflikten oder schwerwiegenden Problemen werden die Eltern informiert.

Zur Prävention von Mobbing, Ausgrenzung oder Diskriminierung achten wir auf ein respektvolles Miteinander. Kinder aller sozialen oder kulturellen Hintergründe sind bei uns willkommen. Unterschiede werden respektiert, und alle Kinder lernen, gemeinsam in einem sicheren Umfeld zu spielen, zu lernen und Spaß zu haben.

Das Team reflektiert regelmäßig den Tagesablauf und besondere Situationen, um sicherzustellen, dass alle Kinder gut betreut werden und sich jederzeit sicher fühlen.

1.2 Wertekodex für Kinder und Eltern

Unser Wertekodex beschreibt die Grundsätze, nach denen wir handeln – für Kinder, Eltern und unser Team:

- **Respekt und Freundlichkeit**
Wir behandeln alle Menschen freundlich und respektvoll – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Vorlieben. Streit, Mobbing oder Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz.
- **Sicherheit und Fürsorge**
Die Sicherheit der Kinder steht an erster Stelle. Wir sorgen für sichere Spiel- und Sportbereiche, einen geordneten Tagesablauf und einen verantwortungsvollen Umgang miteinander.
- **Eigenverantwortung und Selbstständigkeit**
Kinder werden unterstützt, altersgerecht Aufgaben selbstständig zu erledigen und Verantwortung für sich und ihre Umgebung zu übernehmen.

- **Gemeinschaft und Zusammenhalt**

Wir fördern ein positives Miteinander: Kinder lernen, aufeinander zu achten, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Spaß zu haben.

- **Ehrlichkeit und Transparenz**

Offene Kommunikation zwischen Kindern, Eltern und Betreuungsteam ist uns wichtig. Besondere Vorkommnisse werden den Eltern transparent mitgeteilt.

- **Spaß, Kreativität und Vielfalt**

Kinder sollen spielen, lachen, lernen und kreativ sein. Unterschiedliche Interessen und Lebensweisen werden wertgeschätzt.

- **Verantwortung der Eltern**

Eltern unterstützen das Camp durch:

- Vollständige und korrekte Angaben über ihr Kind (Gesundheit, Allergien, Ernährung)
- Bereitstellung notwendiger Ausrüstung und Wechselkleidung
- Abholung des Kindes bei Krankheit oder Notfällen

- **Verantwortung des Camps**

Das Team übernimmt Verantwortung für:

- Sicherheit und Betreuung der Kinder während des Camp-Tages
- Umsetzung von Sicherheits-, Hygiene- und Notfallplänen
- Organisation altersgerechter Aktivitäten
- Transparente Kommunikation mit den Eltern bei besonderen Vorkommnissen

2. Gesundheits- und Hygienemanagement

Die Einhaltung hoher Hygienestandards ist uns besonders wichtig. Kinder werden regelmäßig angeleitet, sich die Hände gründlich zu waschen – z. B. vor dem Essen, nach dem Toilettengang oder nach Aktivitäten im Freien. An zentralen Punkten wie Sanitäranlagen oder der Erste-Hilfe-Station stehen Desinfektionsmittel bereit. Die Sauberkeit der Einrichtungen wird regelmäßig kontrolliert, und Verbrauchsmaterialien wie Seife, Papierhandtücher und Toilettenpapier sind immer verfügbar.

Zur Prävention von Infektionskrankheiten werden Kinder und Team auf Hygieneregeln sensibilisiert. Bei Krankheitsverdacht wird das betroffene Kind in einem ruhigen Bereich betreut, die Eltern sofort informiert und, falls notwendig, das Gesundheitsamt benachrichtigt. Kinder mit ansteckenden Erkrankungen dürfen nicht am Camp teilnehmen. Nach einer Erkrankung ist vor Rückkehr ein ärztliches Attest erforderlich.

Die medizinische Erstversorgung erfolgt durch geschultes Personal. Die Campleitung verfügt über eine gültige Erste-Hilfe-Ausbildung für Kinder, und alle Betreuer:innen haben einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Im Notfall wird der Rettungsdienst verständigt, die Eltern informiert, und eine Betreuungsperson begleitet das Kind bei Bedarf ins Krankenhaus. Notfallmedikamente wie EpiPens werden nur nach schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern verabreicht. Regelmäßige Medikamentengaben erfolgen im Camp nicht.

Für kleinere Verletzungen, z. B. Schürfwunden, leistet das Team Erste Hilfe, dokumentiert den Vorfall und informiert die Eltern. Bei chronischen Erkrankungen (Asthma, Allergien, Diabetes) gibt es individuelle Betreuungspläne, die umgesetzt werden.

2.1 Betreuung der Kinder und Reinlichkeit

Die Camps richten sich an Kinder, die selbstständig die Toilette benutzen können. Die Campleitung unterstützt bei Bedarf diskret beim Umziehen, z. B. nach kleineren „Unfällen“. Wechselkleidung wird von den Eltern bereitgestellt. Die Privatsphäre der Kinder hat höchste Priorität.

Eltern sind verantwortlich für: Anmeldung, vollständige Angaben zu Gesundheit und Ernährung, Bereitstellung von Ausrüstung und Wechselkleidung, rechtzeitige Abholung bei Krankheit.

Das Camp-Team sorgt für Aufsicht, Betreuung, Umsetzung von Sicherheits- und Hygienestandards sowie die Kommunikation mit Eltern.

2.2. Lebensmittel

Die Versorgung mit Mittagessen und gesunden Snacks erfolgt täglich frisch und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards. Alle Lebensmittel werden entweder frisch eingekauft und zubereitet oder von einem zuverlässigen, qualifizierten Lieferanten bereitgestellt.

Kühlmöglichkeiten an den Veranstaltungsorten gewährleisten jederzeit die Frische und Sicherheit der Lebensmittel. Temperaturen in den Kühlgeräten werden mindestens einmal täglich kontrolliert und dokumentiert. Verderbliche Lebensmittel werden getrennt gelagert, um eine Kontamination auszuschließen, und beim Servieren werden hygienische Standards strikt eingehalten.

Spezielle Ernährungsbedürfnisse wie Allergien, Unverträglichkeiten, religiöse Vorschriften sowie vegetarische oder vegane Ernährung werden bereits bei der Anmeldung erfasst, dokumentiert und bei der Essensplanung berücksichtigt. So stellen wir sicher, dass alle Kinder passende und sichere Mahlzeiten erhalten.

3. Krisen- und Notfallmanagement

Alle Camps verfügen über **strukturierte Notfallpläne**, angepasst an die jeweiligen Veranstaltungsorte. Szenarien umfassen Brand, Unwetter, medizinische Notfälle und allgemeine Evakuierungen.

Vor Campbeginn wird das Team geschult: Notfallszenarien erklärt, Checklisten durchgegangen und praktische Übungen durchgeführt. Jede Betreuerin und jeder Betreuer hat klare Rollen.

Die Kommunikation im Notfall ist geregelt: alle Betreuer:innen haben Mobiltelefone, Sammelpunkte für Gruppen sind definiert und eine Telefonkette für Eltern informiert bei Bedarf zügig.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden nur nach vorheriger Absprache betreut; Pläne werden angepasst, Betreuer:innen geschult.

Vor Beginn jedes Camps findet eine umfassende Schulung des Teams statt. Dabei werden alle Notfallszenarien detailliert erklärt, Checklisten durchgegangen und praktische Übungen durchgeführt, beispielsweise Evakuierungsabläufe oder Erste-Hilfe-Maßnahmen. Jede Betreuerin und jeder Betreuer erhält eine klare Rolle, sodass im Notfall jeder weiß, was zu tun ist.

Die Kommunikation im Notfall ist klar geregelt. Alle Betreuerinnen und Betreuer sind mit Mobiltelefonen ausgestattet und kennen alle relevanten Notrufnummern. Es gibt definierte Sammelpunkte, an denen sich die Gruppen im Evakuierungsfall treffen, um eine strukturierte Zählung der Kinder vorzunehmen. Für die schnelle Information der Eltern existiert eine Telefonkette, und alle Informationen werden koordiniert innerhalb des Teams weitergegeben.

3.1 Checklisten und Notfall-Szenarien

 Wichtige Notrufnummern:

Einrichtung	Telefonnummer
Feuerwehr /	122
Polizei	133
Rettung	144
Elternkontakte	Vor Ort ausgedruckte Liste

 Vorbereitung vor Campbeginn:

Aufgabe	Verantwortlich	Erledigt (✓)
Team-Einweisung zu Notfallszenarien, Erste Hilfe, Evakuierung	Campleitung	
Zuweisung fester Verantwortungsbereiche (Gruppenleiter:innen, Sicherheitsbeauftragte)	Campleitung	
Begehung des Geländes, Notausgänge, Sammelplätze, Erste-Hilfe-Stationen erfassen	Campleitung / Team	
Sicherheitsplan ausdrucken und sichtbar aushängen	Campleitung	
Notfallkontakte & medizinische Besonderheiten der Kinder erfassen	Campleitung	
Eltern über grundlegende Sicherheitsmaßnahmen informieren	Campleitung	

 Szenario 1: Brand

Schritt	Beschreibung
Alarmieren	112 anrufen, Feueralarm auslösen
Evakuierung	Kinder geordnet über Notausgänge zum Sammelplatz führen, keine Rückkehr ins Gebäude
Betreuung	Gruppenleiter:innen zählen Kinder, fehlende sofort melden
Dokumentation	Zeit, Ort, betroffene Gruppen notieren, Eltern nach Freigabe informieren

 Szenario 2: Sturm / Unwetter

Schritt	Beschreibung
Vorbereitung bei Warnung	Aktivitäten ins Gebäude verlegen, Fenster & Türen schließen, Außenbereiche räumen
Während des Sturms	Kinder in zentralem sicheren Raum versammeln, Stromgeräte ggf. ausschalten

Schritt	Beschreibung
Nach dem Sturm	Gelände kontrollieren, Außengelände erst nach Freigabe nutzen, Eltern informieren

Szenario 3: Medizinischer Notfall

Schritt	Beschreibung
Erste Hilfe	Sofortige Maßnahmen einleiten, 144 anrufen, Zustand schildern
Absicherung	Gruppe vom Geschehen abschirmen, Betreuungsperson bleibt beim Kind
Information	Eltern informieren, Notfallprotokoll ausfüllen
Begleitung	Kind bei Transport ins Krankenhaus begleiten

Szenario 4: Allgemeine Evakuierung

Schritt	Beschreibung
Signal	Alarm auslösen / Räumungsbefehl geben
Sammelplatz	Geordnet über Notausgänge, keine Gegenstände zurücklassen
Kinder zählen	Gruppenleiter:innen überprüfen ihre Gruppen
Dokumentation	Vermisste Kinder melden, Evakuierung schriftlich festhalten
Kommunikation	Eltern informieren, Polizei/Feuerwehr-Anweisungen beachten

Notfall-Ausstattung

- Erste-Hilfe-Koffer (DIN-Norm für Kindergruppen)
- Notfallkontakte (Kinder, Eltern, Rettungsstellen)
- Taschenlampen, Warnwesten, Megafon
- Mobiltelefone mit Powerbanks
- Notfallmedikamente (z. B. EpiPen mit Einverständnis der Eltern)

4. Ausblick

Mit diesem Gesundheits- und Sicherheitskonzept möchten wir sicherstellen, dass unsere Feriencamps für Kinder ein verlässlicher, sicherer und gut organisierter Ort sind. Unser Schwerpunkt liegt auf der Gesundheit, Sicherheit und dem Wohlbefinden der Kinder, ohne dass dafür eine pädagogische Ausbildung erforderlich ist.

Wir legen besonderen Wert auf klare Strukturen, sorgfältige Planung und gut vorbereitete Abläufe, damit alle Aktivitäten reibungslos und sicher stattfinden können. Dies umfasst die gründliche Vorbereitung des Teams, regelmäßige Schulungen zu Notfallsituationen, klare Kommunikationswege sowie die Umsetzung von Hygienestandards und Sicherheitsmaßnahmen.

Durch strukturierte Notfallpläne, Checklisten und die Bereitstellung geeigneter Ausrüstung stellen wir sicher, dass auf alle Eventualitäten schnell und geordnet reagiert werden kann. Dabei ist es uns wichtig, dass Eltern jederzeit wissen, dass ihre Kinder in sicheren Händen sind und alle notwendigen Vorkehrungen getroffen wurden, um gesundheitliche Risiken zu minimieren.

Wir verstehen unsere Camps als Orte, an denen Kinder selbstbestimmt spielen, lernen und Spaß haben können – immer begleitet von einem Team, das verantwortungsvoll für Sicherheit und Wohlbefinden sorgt. In Zukunft werden wir das Konzept regelmäßig überprüfen, an neue Anforderungen anpassen und weiterentwickeln, um die Qualität, Sicherheit und Gesundheit in unseren Camps kontinuierlich zu gewährleisten.